

In Zeiten der Quarantäne, in denen wir nicht zum Gottesdienst gehen können, holen wir uns die Kirche nach Hause. Wie das gehen soll? Christina erzählt, wie sie es mit ihrer kleinen Familie macht.

Mit Kindern das Wort Gottes erleben – zu Hause

Momentan ist viel Gewohntes anders. Liebgewonnene Abläufe sind unterbrochen, Besuche bei Freunden oder Großeltern sind nicht erlaubt. Das Distanz-Halten, die ungewisse Zukunft und unsere persönlichen Nöte und Bedürfnisse machen uns nachdenklich. Wie geht es weiter? Werden auch wir krank werden? Wie lange werden wir zu Hause bleiben müssen? Das gemeinsame Feiern mit Gott kann ein wunderbarer Anker im Alltag sein, der uns hilft, zur Ruhe zu kommen.

Hier ein paar Ideen und Impulse zum Feiern mit den Kleinsten:

Unser Tischaltar

Auf unserem Tischalter steht eine selbst gestaltete Kerze, die ich mit meiner Tochter (4) gebastelt habe. Ein Tuch wird über den kleinen Tisch gelegt, eine Blume, ein kleines Kreuz, das Liederbuch bzw. das Gotteslob und die Kinderbibel runden den Tischaltar ab.



„Wer singt, betet doppelt“ - so lautet unser Motto

Wir singen gerne mit Instrumentalbegleitung, Gitarre, Rasseln, Trommeln etc. Alles, was den Kindern Spaß macht. Zu den Liedern habe ich youtube-Links zum Mitsingen hinzugefügt. Wenn euch ein Lied nicht gefällt, kein Problem. Auch wenn ihr ein Lied durch ein euch bekanntes ersetzen möchtet – super! ☺

Dauer

Wir feiern so lange, wie es für unsere Kinder passt. Manchmal länger, manchmal kürzer. Nicht jeder Tag ist gleich, aber wir spüren, dass uns das gemeinsame Feiern Halt gibt und wir ruhiger werden.

Hausgottesdienst 1: SO 29. März 2020 – Thema: Die Erweckung des Lazarus

Vorbereitung: Tischaltar herrichten; Liedertexte, für alle, die mit malen möchten einen Stein und Farben (z.B. Filzstifte)

Ein Eröffnungslied: „Einfach spitze, dass du da bist“ <https://www.youtube.com/watch?v=5Bn58Slx4dg>

Wir beginnen jetzt unseren Wortgottesdienst in dem Zeichen, in dem wir alle getauft wurden: gemeinsam machen wir langsam das Kreuzzeichen und sprechen dabei die Worte: „Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Ein Kyrielied: „Herr, erbarme dich, Herr umarme mich“ <https://www.youtube.com/watch?v=1alX2aHbTSk>

Jetzt liest jemand aus der Bibel vor. Gerne könnt ihr auch eine Kinderbibel verwenden.

Lazarus, der mit seinen Schwestern Maria und Marta im Dorf Betanien lebte, wurde krank. Deshalb schickten die Schwestern Jesus die Nachricht: Herr, dein Freund ist krank. Doch Jesus kam erst zwei Tage später zu ihnen. Da war Lazarus schon gestorben und im Grab. Als Marta hörte, dass Jesus kommt, ging sie ihm entgegen. Traurig sagte sie zu ihm: Wärest du hier gewesen, wäre mein Bruder nicht gestorben. Jesus sprach mit ihr, um sie zu trösten, und sagte: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. Marta berichtete auch ihrer Schwester, dass Jesus zu ihnen unterwegs war. Da machte sich Maria ebenfalls auf den Weg zu ihm und viele der Trauergäste begleiteten sie. Als sie zu Jesus kam, fiel sie vor ihm nieder und klagte: Herr, wärest du hier gewesen, wäre mein Bruder nicht gestorben. Sie weinte bitterlich und viele Leute weinten mit ihr. Auch Jesus war so erschüttert, dass er weinte. Denn er hatte Lazarus sehr gern gehabt.

Da ging er mit ihnen zum Grab des Lazarus. Es war eine Höhle, die mit einem Stein verschlossen war. Er befahl: Nehmt den Stein weg. Dann dankte er seinem Vater, dass er ihn erhört hat, und rief laut: Lazarus, komm heraus! Da kam der Verstorbene heraus. Viele der Leute, die dabei waren und gesehen hatten, was geschehen war, kamen zum Glauben an Jesus. (Joh 11,1-45)

Jetzt noch einmal das zusammenfassen, was euch wichtig erscheint:

Z.B.: In der Geschichte hören wir, dass Jesus Lazarus wieder zum Leben erweckt wird. Aber es ist auch von ganz viel Trauer die Rede: Maria und Marta sind traurig, weil ihr Bruder Lazarus gestorben ist. Auch wir sind manchmal traurig – weil ein Mensch, den wir liebhaben, nicht mehr bei uns ist. Entweder weil er gestorben ist oder manchmal kommt es vor, dass wir nicht einer Meinung waren und deshalb im Streit auseinander gegangen sind.

Da weiß man dann auch manchmal nicht, wie man wieder zueinander finden kann. Und unser Herz fühlt sich dann schwer wie ein Stein an. Geben wir unsere Sorgen, unsere Trauer und Nöte auf den Stein. (Dieser kann bei einem Spaziergang an den Wegrand oder in den Garten gelegt werden.)

Lied: „Wer leben will, wie Gott auf dieser Erde“ <https://www.youtube.com/watch?v=VmciWw8uH3U>

Jetzt kommen die Fürbitten: Jede*r formuliert so, wie sie/er es möchte und kann.

Oder ihr verwendet folgende Fürbitten:

Wir beten für alle Kranken und Schwachen.

Wir beten für alle, die einen lieben Menschen vermissen.

Wir beten für alle unsere lieben Verstorbenen.

Lied: „Ich bitte, wir bitten“ <https://youtu.be/mdya7aQXVzs>

Jetzt kommt das Gebet, das uns als Kinder Gottes miteinander verbindet:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

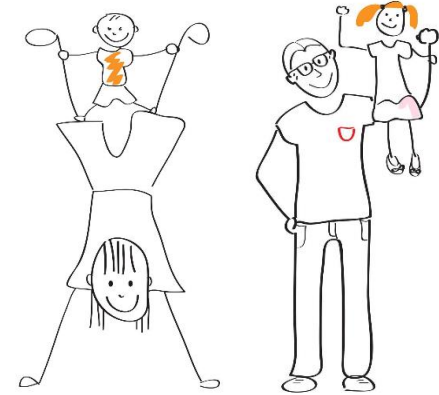
Amen.

Danke, gütiger Gott, das wir in deinem Namen gemeinsam feiern durften.

(Jetzt kommt noch der Abschlusseggen. Hier können wir uns gegenseitig segnen. Ein Segen besteht immer aus einer Geste und Worten. Also, die Hand auf den Kopf des anderen legen oder ein Kreuzzeichen auf die Stirn zeichnen. Dabei einen Segensspruch sprechen.)

z.B.: Segne uns alle, damit wir gut durch die neue Woche kommen. Guter Gott, segne (Namen nennen).

Ein Abschlusslied: „Herr, wir bitten, komm und segne uns“ <https://www.youtube.com/watch?v=ikMYfoiJAIU>



Hausgottesdienst 2: SO 5. April 2020 – Thema: Palmsonntag: Jesus zieht in Jerusalem ein

Vorbereitung: Tischaltar herrichten; Liedertexte bereitlegen, grüne Zweige oder ein gebundener Palmbuschen und einen Spielzeugesel

Ein Eröffnungslied: „Einfach spitze, dass du da bist“ <https://www.youtube.com/watch?v=5Bn58Slx4dg>

Wir beginnen jetzt unseren Wortgottesdienst in dem Zeichen, in dem wir alle getauft wurden: (gemeinsam machen wir langsam das Kreuzzeichen und sprechen dabei die Worte: „Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Ein Kyrielied: „Herr, erbarme dich, Herr umarme mich“ <https://www.youtube.com/watch?v=laIX2aHbTSk>

Jetzt liest jemand aus der Bibel vor. Wenn zur Hand kann man auch eine Kinderbibel verwenden:

Als sie in der Nähe von Jerusalem kamen, nach Betanien, schickte Jesus zwei Jünger voraus. Er sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; gleich wenn ihr hineinkommt, werdet ihr einen jungen Esel angebunden finden, auf dem noch nie ein Mensch gesessen hat. Bindet ihn los und bringt ihn her! Sie brachten den jungen Esel zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf. Und viele breiteten ihre Kleider auf der Straße aus; andere rissen auf den Feldern Zweige von den Büschen ab und streuten sie auf den Weg. Die Leute, die vor ihm hergingen und die ihm folgten, riefen: Hosanna! Gesegnet bist du! Mit dir kommt das Reich Gottes auch zu uns. Hosanna in der Höhe! Und Jesus zog nach Jerusalem hinein.

Jetzt noch einmal das zusammenfassen, was euch wichtig erscheint:

Z.B.: Jesus wird in Jerusalem wie ein Star empfangen. Die Leute jubeln ihm zu und freuen sich. Worüber haben wir uns in dieser Woche besonders gefreut? Wann waren wir in unserem Leben einmal so richtig glücklich? Was hat uns traurig gemacht? Was erwartet uns in der kommenden Woche? Freuen wir uns auf etwas? Macht uns etwas Sorgen?

Wir bereiten am Tischaltar einen Platz und legen grüne Zweige hin. Darauf stellen wir das Eselchen.

Lied: „Jesus zieht in Jerusalem ein“ <https://www.youtube.com/watch?v=MhfZxYIGwLI>

Jetzt können wir das, was wir uns wünschen laut oder leise sagen. (Jede*r formuliert so, wie sie/er es möchte und kann.)

Oder ihr verwendet folgende Fürbitten:

Wir beten für alle, die jetzt neue Wege gehen müssen.

Wir beten für alle, die nicht wissen, welchen Weg sie jetzt gehen sollen.

Wir beten für alle, die viele Wünsche für ihren zukünftigen Weg haben.

Lied: „Ich bitte, wir bitten“ <https://youtu.be/mdya7aQXVzs>

Jetzt kommt das Gebet, das uns als Kinder Gottes miteinander verbindet:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

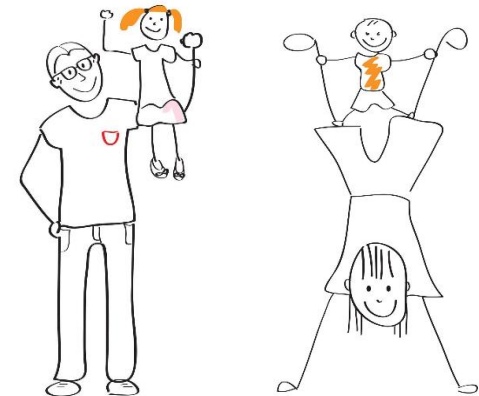
Amen.

Danke, gütiger Gott, das wir in deinem Namen gemeinsam feiern durften.

Jetzt kommt noch der Abschlussegens. Hier können wir uns gegenseitig segnen. Ein Segen besteht immer aus einer Geste und Worten. Also, die Hand auf den Kopf des anderen legen oder ein Kreuzzeichen auf die Stirn zeichnen. Dabei einen Segensspruch sprechen.

z.B.: Segne uns alle, damit wir gut durch die neue Woche kommen. Guter Gott, segne (Namen nennen).

Abschlusslied: „Gottes Liebe ist so wunderbar“ <https://www.youtube.com/watch?v=kTYsYoAFYol>



Hausgottesdienst 3: SO 12. April 2020 – Thema: Ostersonntag – Jesus ist auferstanden

Vorbereitung: Tischaltar, Lieder, eine Schale mit Wasser, Zauberblumen (Die Anleitung findet ihr unter:

<https://frauhardtundherzlich.wordpress.com/2020/03/22/zauberblume-basteln/> für jeden Teilnehmer, Farbstifte, Scheren

Eröffnungslied: „Einfach spitze, dass du da bist“ <https://www.youtube.com/watch?v=5Bn58Slx4dg>

Wir beginnen unseren Wortgottesdienst mit dem Zeichen, mit dem wir alle getauft wurden: (gemeinsam machen wir langsam das Kreuzzeichen und sprechen dabei die Worte: „Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Kyrielied: „Herr, erbarme dich, Herr umarme mich“ <https://www.youtube.com/watch?v=laIX2aHbTSk>

Jetzt liest jemand aus der Bibel vor. Gerne könnt ihr auch eine Kinderbibel verwenden.

Am Sonntag, dem ersten Tag der Woche, kam Maria von Magdala, frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab. Da sah sie, dass der Stein von der Grabhöhle weggerollt war. (...) Während sie weinte, beugte sie sich in die Grabkammer hinein. Da sah sie zwei Engel in weißen Gewändern sitzen. Der eine saß dort, wo der Kopf Jesu gelegen hatte. Der andere war da, wo die Füße des Leichnams gelegen hatten. Die Engeln sagten zu ihr: Frau, warum weinst du? Sie antwortete ihnen: Man hat meinen Herrn weggenommen und ich weiß nicht, wohin man ihn gelegt hat. Als sie das gesagt hatte, drehte sie sich um und sah Jesus dastehen. Sie wusste aber nicht, dass es Jesus war. Er sagte zu ihr: Frau, warum weinst du? Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir wohin du ihn gelegt hast. Dann will ich ihn holen. Jesus sagte zu ihr: Maria! Da wandte sie sich zu ihm und sagte zu ihm: Mein Meister. Jesus sagte zu ihr: Halte mich nicht fest, denn ich bin noch nicht zu meinem Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott. Maria aus Magdala ging zu den Jüngern und sagte ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. (nach Johannes 20,1-18; Kinderbibel S 140ff.)

Jetzt noch einmal das zusammenfassen, was euch wichtig erscheint:

Z.B.: Was für eine Freude! Jesus lebt. Seine Freunde waren sehr traurig. Dann spüren sie, wie sie plötzlich wieder Freude empfinden. Warst du schon einmal über etwas sehr traurig? Das ist ein sehr starkes Gefühl. Was hilft dir, wenn du traurig bist? Was kann anderen helfen, die traurig sind? Vielleicht vermissen wir unsere Freunde, unsere Großeltern. Wir freuen uns aber darauf, sie bald wieder zu sehen. Wir sprechen darüber und wollen unsere guten Wünsche für die Zukunft und unsere Lieben in Zauberblumen hineinmalen und schreiben. Gemeinsam gestalten wir Zauberblumen und

schneiden sie aus. Während wir gemeinsam das „Halleluja“ singen oder hören, dürfen wir die Blumen ins Wasser legen, damit sie sich öffnen.
(Anleitung siehe oben)

Lied: Sing mit mir ein Halleluja https://www.youtube.com/watch?v=Y-n_6YJHxws

Jetzt können wir das, was wir uns wünschen laut oder leise sagen. (Jede*r formuliert so, wie sie/er es möchte und kann.)

Oder ihr verwendet folgende Fürbitten:

Wir beten für alle, die etwas Neues beginnen.

Wir beten für alle, die etwas Altes loslassen möchten.

Wir beten für alle, die Angst haben.

Lied: „Ich bitte, wir bitten“ <https://youtu.be/mdya7aQXVzs>

Jetzt kommt das Gebet, das uns als Kinder Gottes miteinander verbindet:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

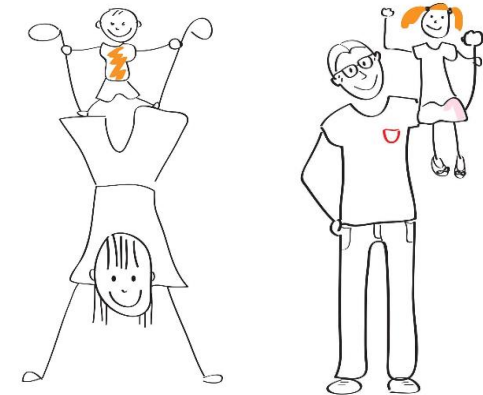
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.



Danke, gütiger Gott, das wir in deinem Namen gemeinsam feiern durften.

Jetzt kommt noch der Abschlussegens. Hier können wir uns gegenseitig segnen. Ein Segen besteht immer aus einer Geste und Worten. Also, die Hand auf den Kopf des anderen legen oder ein Kreuzzeichen auf die Stirn zeichnen. Dabei einen Segensspruch sprechen.

z.B.: Segne uns alle, damit wir gut durch die neue Woche kommen.

Guter Gott, segne (Namen nennen).

Abschlusslied: Laudato Si <https://www.youtube.com/watch?v=k7ArkAOn688>

Lieder, die ihr für eure Hauskirche verwenden könnt:

Eingangslieder:

Einfach spitze, dass du da bist <https://www.youtube.com/watch?v=5Bn58Slx4dg>

Wo zwei, oder drei <https://www.youtube.com/watch?v=PEQleRjd7u8>

Du hast uns deine Welt geschenkt

https://www.youtube.com/watch?v=M84PptPlowE&list=OLAK5uy_mUqVHvelbajG6fdMQd3sqnvnQRHmKVZD0&index=3

Kyrielieder:

Meine engen Grenzen https://www.youtube.com/watch?v=Z18Aadf_tgo

Herr, erbarme dich, Herr umarme mich <https://www.youtube.com/watch?v=laIX2aHbTSk>

Schlusslieder:

Du bist das Licht der Welt <https://www.youtube.com/watch?v=NKhRBAj7XTA>

Herr, wir bitten, komm und segne uns <https://www.youtube.com/watch?v=ikMYfojIAIU>

Von Mensch zu Mensch eine Brücke bau'n <https://youtu.be/Zc8mc7X1gVo>

Weitere Lieder:

Wer leben will, wie Gott auf dieser Erde <https://www.youtube.com/watch?v=VmciWw8uH3U>

Laudato Si <https://www.youtube.com/watch?v=k7ArkAOn688>

Gottes Liebe ist so wunderbar <https://www.youtube.com/watch?v=kTYsYoAFYoI>

Sing mit mir ein Halleluja https://www.youtube.com/watch?v=Y-n_6YJHxws

Halleluja <https://www.youtube.com/watch?v=KgntRldE6OA>

Jesus zieht in Jerusalem ein <https://www.youtube.com/watch?v=MhfZxYIGwLI>

Gutes Gelingen und Gott segne und beschütze euch!